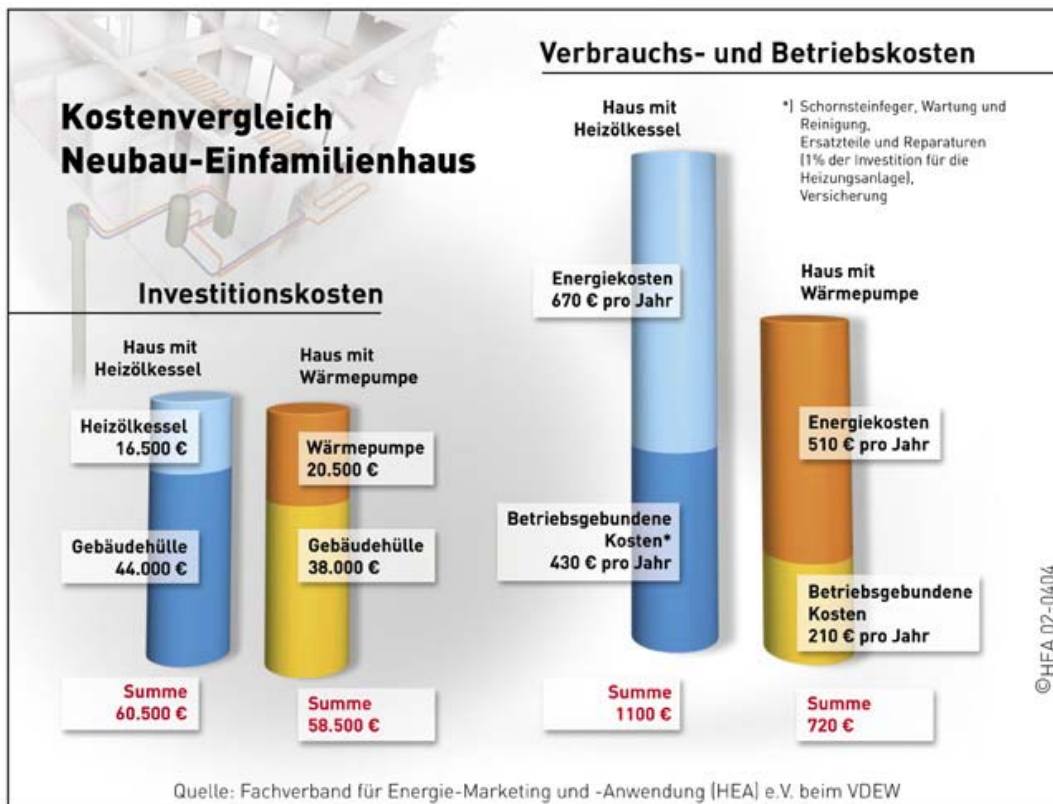


HEA-Infografik



Die Investitionskosten für ein Haus mit Wärmepumpe sind im Vergleich zu den Kosten für einen Heizkessel geringer. Das zeigt ein aktueller Investitionsvergleich des HEA-Fachverbandes in einem Neubau Einfamilienhaus nach EnEV. Daraus geht hervor, dass bei der Planung eines Gebäudes Gebäudehülle und Anlagentechnik miteinander in Beziehung gesetzt werden müssen. Durch die sich anbietende Kombination bauphysikalischer und heiztechnischer Maßnahmen liegen die Investitionskosten für Gebäudehülle und Wärmepumpe in diesem Vergleich unter denen für Gebäudehülle und Heizkessel.

Während für die Lösung mit der Wärmepumpe insgesamt 58.500,- € veranschlagt werden, die sich aus 20.500,- € für die Anlage und 38.000,- € für die Gebäudehülle zusammensetzen, müssen bei der Option für einen Heizkessel insgesamt 60.500,- € bilanziert werden. Davon entfallen 16.500,- € auf den Kessel und 44.000,- € auf die Gebäudehülle.

Noch deutlicher werden die Vorteile der Wärmepumpe bei der Betrachtung der Verbrauchs- und Betriebskosten, die ja ein zentraler Posten der Wohnnebenkosten sind. Während hier für den Heizkessel 1.100,- € pro Jahr zu Buche schlagen, liegen die analogen Kosten für die Wärmepumpe bei 720,- €. Dies bedeutet eine Kostenersparnis um gut ein Drittel. Und dies ist ein weiterer Pluspunkt auf der ökonomischen Habenseite.

© Text und Bild HEA, Verwendung mit Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Dr. Jan Witt